

Angesichts der neuen großen Aufgaben der Partei ist die schnelle Verbesserung und Verstärkung unserer Agitationsarbeit notwendig. Zur Beseitigung der angeführten Fehler und zur Herbeiführung des allgemeinen Aufschwungs der politischen Arbeit unter den Massen hat das Politbüro daher beschlossen:

1. Die Parteileitungen haben regelmäßig zu den Aufgaben und zu den Ergebnissen der Massenaufklärung Stellung zu nehmen, die Massenstimmungen ständig zu studieren und die Agitatoren bei der Ausarbeitung der richtigen Argumentation anzuleiten. Die schädliche Praxis der ressortmäßigen Behandlung der Agitationsarbeit ist endgültig zu überwinden. Für die Anleitung und Kontrolle der Massenaufklärung sind die Parteisekretariate voll verantwortlich, wobei sie sich der Abteilungen bzw. der Kommissionen für Agitation als Hilfsorgane bedienen. Auf den Versammlungen der Parteiaktivs sowie bei den Seminaren mit den Sekretären der Grundorganisationen sind jeweils die aktuellen Aufgaben der politischen Agitation zu erläutern, damit die Leitungen der Grundorganisationen die Mitglieder zur täglichen Massenarbeit heranzuziehen instande sind.

2. Die Kreisleitungen der Partei sind verpflichtet, einen genauen Plan auszuarbeiten, wonach nicht weniger als einmal im Monat in jedem Betrieb, in jedem volkseigenen Gut, in jeder MAS, in den städtischen Wohnbezirken und Dörfern, an den Hochschulen und Instituten eine öffentliche Massenversammlung bzw. Diskussion zu aktuellen politischen Themen durchgeführt wird.

3. Einmal in zwei Monaten sollen von der Kreisleitung die Versammlungen des Agitatorenaktivs organisiert werden, auf denen ein Sekretär der Kreisleitung die Beschlüsse des ZK in bezug auf die Agitationsarbeit entwickelt.

In den Betrieben und in den Stadtbezirken sind nach einem vom Kreissekretariat festgelegten und kontrollierten Programm wöchentliche Seminare für die Agitatoren durchzuführen. Diese Seminare dienen der Verallgemeinerung der Erfahrungen über Inhalt und Methodik der Agitation, der Information und der Versorgung der Agitatoren mit der notwendigen Lite-

ratur. Diese wöchentlichen Seminare sollen aber immer konkret zu den Aufgaben des Betriebs oder der Parteiorganisationen im Stadtbezirk Stellung nehmen. Dabei sind auch die Aufgaben und die Erfahrungen der Redaktionen, der Betriebszeitungen und des Betriebsfunks zu erörtern.

In den Landgebieten sind in den Schwerpunkten in der Regel zweimal monatlich die Beratungen der Agitatoren unter Leitung von Vertretern der Kreisleitung durchzuführen.

Die Kreisleitungen tragen ferner dafür Sorge, daß in den Parteikabinetten von Zeit zu Zeit durch die qualifizierten Propagandisten Vorträge und Konsultationen für die Leiter der Agitatorengruppen gehalten werden.

4. Die Agitatorengruppen in den Betrieben führen täglich vor Arbeitsbeginn eine kurze Beratung zwecks Instruktion über die tägliche Arbeit durch. Diese Beratungen sind in den Abteilungen durchzuführen. Dabei sollen den Agitatoren der Abteilung die wichtigsten Nachrichten, sowie Informationen über den täglichen Leitartikel der Parteipresse und die betrieblichen Aufgaben gegeben werden. Die Leiter der Agitatorengruppen geben bei dieser Gelegenheit auch Hinweise für die Sendungen des Betriebsfunks, für den Inhalt der Schnellbretter, der Wandzeitung usw.

In den städtischen und dörflichen Wohngebieten versammeln sich die Agitatoren einer Gruppe zwecks Erfahrungsaustausch ein- bis zweimal in der Woche. Es ist notwendig, daß die Sekretäre der Grundorganisationen oft an diesen Agitatorenberatungen teilnehmen und sie selbst leiten.

5. Entsprechend der politischen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises ist es erforderlich, daß die Kreisleitungen von Zeit zu Zeit die Agitatoren bestimmter Industriezweige, der MAS, VEG usw. gesondert zu einer Konferenz versammeln, um mit ihnen die konkreten Aufgaben der Erfüllung des Planes im betreffenden Zweig der Wirtschaft und die Überwindung aufgetretener Schwierigkeiten zu besprechen.

6. Die Redaktionen der Parteipresse werden verpflichtet, regelmäßig Materialien für die Agitationsarbeit zu veröffentlichen. Auf die Mitarbeit der

Agitatoren beim Erfahrungsaustausch in der Presse ist besonderer Wert zu legen.

Alle Parteileitungen sollen darauf achten, daß jeder Agitator regelmäßig die Parteizeitung liest und das „Notizbuch des Agitators“ und die sonstige Agitationsliteratur erhält. Die mechanische und unkontrollierte Verteilung der Aufklärungsliteratur ist zu liquidieren.

Seitens der Abteilung für Propaganda und Agitation bei den Kreisleitungen sind regelmäßig Hinweise auf die Neuerscheinungen der politischen und schönen Literatur zu geben, die für die Agitationsarbeit besonders geeignet ist.

7. Zwecks politischer und organisatorischer Festigung und Stärkung des Kaders der Agitatoren sind in allen Grundorganisationen der Partei durch die Mitgliederversammlungen die Agitatoren neu auszuwählen und zu bestätigen. Diese Auswahl und Bestätigung der Agitatoren durch die Mitgliederversammlung findet in den Grundeinheiten der industriellen Gebiete im Monat April, in den Landkreisen im Monat Mai statt. Auf dieser Mitgliederversammlung sollen der Beschluß des Politbüros und die konkreten Aufgaben der politischen Massenarbeit der betreffenden Grundorganisation erörtert werden und die Agitatoren ausgewählt und bestätigt werden. Im Anschluß an die Bestätigung der Agitatoren faßt die Mitgliederversammlung einen konkreten Beschluß über die Verbesserung der politischen Massenarbeit. Für die Durchführung dieser Mitgliederversammlungen werden vom Sekretariat des Zentralkomitees noch besondere Richtlinien ausgearbeitet und erlassen.

8. Die Kreisleitungen führen bis zum 31. Juli die Registratur und Bestätigung der im April und Mai von den Mitgliederversammlungen ausgewählten Agitatoren durch.

9. Die Landesleitungen werden beauftragt, in der Zeit zwischen Juni und September dieses Jahres Sonderkurse für Leiter der Agitatorengruppen vorzubereiten und durchzuführen.

10. Die Abteilung Agitation beim Zentralkomitee wird beauftragt, ab 1. April das „Notizbuch des Agitators“ zweimal monatlich herauszugeben.

Zur Unterstützung der Arbeit der Agitatoren sind methodische Anleitungen zur Herstellung von Schaukästen, Diagrammen, Modellen usw. auszuarbeiten und zu veröffentlichen. Die Abteilung hat Sorge dafür zu tragen, daß die Agitatorengruppen mit Atlanten bzw. Globen versorgt werden.

Der Dietz Verlag wird beauftragt, die Auflage der unter dem Titel „Bibliothek des Agitators“ herausgegebenen Broschüren über die Erfahrungen der bolschewistischen Agitation zu erhöhen, damit alle Agitatoren mit dieser Literatur ausgerüstet werden können.

Aus dem Beschluß des Politbüros zur Verbesserung der Agitationsarbeit.



Im VEB „Saxonia-Getriebe- werke“ Dresden verpflichteten sich der 1. Sekretär unserer Parteibetriebsorganisation, Genosse Hartmann (Mitte), der BGL-Vorsitzende, Genosse Schönherr (links), und der stellvertretende BGL - Vorsitzende Blumenberg das Stalin-Interview in allen Abteilungen durchzudiskutieren. Das sind gute freiwillige Verpflichtungen — vorausgesetzt, daß die Genossen dabei nicht die Bildung der Agitatorengruppen und der gewerkschaftlichen Aufklärungsgruppen vergessen)